

**Erste Satzung zur Änderung der**  
**Studien- und Prüfungsordnung**  
**für den Masterstudiengang**  
**Medieninformatik und**  
**Interaktives Entertainment**  
**an der Hochschule Mittweida**

**Vom 26. September 2019**

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782), erlässt die Hochschule Mittweida diese Satzung.

**Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medieninformatik und Interaktives Entertainment an der Hochschule Mittweida vom 4. Juni 2018 wird wie folgt geändert:

**1.**

Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

In der Angabe zum 7. Abschnitt wird vor der Angabe zu § 35 folgende Angabe zu § 34 a eingefügt: „§ 34 a Übergangsbestimmungen“

**2.**

Paragraf 3 wird wie folgt geändert:

**a)**

Absatz 1 wird aufgehoben.

**b)**

Die Absätze 2 bis 6 werden zu Absätzen 1 bis 5.

**c)**

An den neuen Absatz 2 wird folgender neuer Satz angefügt: „Ein Wahlpflichtmodul wird in der Regel angeboten, wenn sich fünf oder mehr Studenten in dieses einschreiben.“

**3.**

Paragraf 12 wird wie folgt geändert:

In Absatz 5 werden die Wörter „einschließlich der Auswertung von Messdaten, der Bewertung und der Diskussion von Messergebnissen.“ durch die Wörter „einschließlich von Programmierarbeiten.“ ersetzt.

**4.**

Im 7. Abschnitt wird vor § 35 folgender neuer § 34 a eingefügt:

**„§ 34 a  
Übergangsbestimmungen**

Der Studienablaufplan (Anlage) gilt für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2019 aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium vor diesem Tag aufgenommen haben, gilt die Anlage in ihrer am 31. August 2019 geltenden Fassung fort.“

**5.**

Die Anlage (Studienablaufplan) erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am 1. September 2019 in Kraft. Sie wird im Internetportal [www.hs-mittweida.de/ordnungen](http://www.hs-mittweida.de/ordnungen) veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses vom 12. Juni 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 24. September 2019.

Mittweida, den 26. September 2019

Der Rektor  
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

**Studienablaufplan**

**Medieninformatik und Interaktives Entertainment  
(M.Sc.)**

[→ Onlineversion öffnen](#)

[? Weitere Hinweise zum Dokument](#)

<b>Modul/ Lerneinheiten</b>	<b>SSZ Ah</b>	<b>LVS ges.</b>	<b>1. Sem. V/S/P/T</b>	<b>2. Sem. V/S/P/T</b>	<b>CP</b>	<b>PVL</b>	<b>PL</b>	<b>Gew.</b>
<b>Fachübergreifende Wissenserschließung</b>								
8201 Interdisziplinäre Wissenserschließung und -vermittlung I	90	60	1/0/3/0		5		Msn/PA	1/24
8202 Interdisziplinäre Wissenserschließung und -vermittlung II	60	90		0/6/0/0	5		Msn/PA	1/24
<b>Digitalisierung &amp; Internationalisierung</b>								
8203 Digitalisierung spezifischer Lehrinhalte	90	60	0/0/4/0		5		Msn/PA	1/24
8204 Internationalisierung digitaler Lehrinhalte	90	60		0/4/0/0	5		Msn/PA	1/24
<b>Creative Interaction Science</b>								
8205 Competitive Game Design & Balancing	90	60	1/1/2/0		5		Msn/PA	1/24
8206 Interaction Science mit Künstlicher Intelligenz	90	60		1/0/3/0	5		Msn/PA	1/24
<b>Wahlpflicht: Vertiefung I (3 aus 5)</b>								
8220 Prozedurale Contentgenerierung	90	60	1/1/2/0		5		Msn/LA180	1/24
8225 Advanced Mobile Application Development	90	60	2/0/2/0		5		Ms/90	1/24
8230 Interaktive Datenanalyse	90	60	1/1/2/0		5	AP	Ms/60	1/24
8235 Information Management und Retrieval für digitale Medien	90	60	2/0/2/0		5		Ms/90	1/24
8240 Digitale Werte und Güter	90	60	2/0/2/0		5		Ms/90	1/24
<b>Wahlpflicht: Vertiefung II (3 aus 5)</b>								
8221 VFX-Produktion	90	60		2/0/2/0	5		Msn/PA	1/24
8226 Web-Engineering	90	60		2/0/2/0	5		Ms/90	1/24
8231 Game Physics	90	60		2/0/2/0	5		Ms/90	1/24
8236 Architektur komplexer Systeme	90	60		2/1/1/0	5		Ms/120 alt. Msn/B alt. Msn/PA	1/24
8241 Werte und Ethik digitaler Innovationen	90	60		2/2/0/0	5		Ms/60	1/24
<b>1. und 2. Semester gesamt:</b>	<b>1050</b>	<b>750</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>60</b>			<b>12/24</b>

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, AP = Arbeitsprobe, Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ, sn = sonstige, A = alternativ, B = Beleg, K = Kolloquium, LA = Laborarbeit, MA = Masterarbeit, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden, SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden

Modul/ Lerneinheiten	SSZ Ah	LVS ges.	3. Sem. V/S/P/T	4. Sem. V/S/P/T	CP	PVL	PL	Gew.
Forschungsvertiefung								
8260 Forschungspraktikum (20 Wochen)	585	15	0/1/0/0		20		Msn/B20	4/24
8261 Forschungsseminar	120	30	0/2/0/0		5		Mm/15	1/24
8262 Statistische Analyse und Optimierung	105	45	2/1/0/0		5		Msn/PA alt. Msn/B	1/24
8275 Masterprojekt	870	30			30			6/24
82751 Masterarbeit							MA	2/3*
82752 Fachtutorium				0/2/0/0				
82753 Masterkolloquium							PI4sn/K45	1/3*
<b>3. und 4. Semester gesamt:</b>	<b>1680</b>	<b>120</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>60</b>			<b>12/24</b>

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, AP = Arbeitsprobe, Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindestnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ, sn = sonstige, A = alternativ, B = Beleg, K = Kolloquium, LA = Laborarbeit, MA = Masterarbeit, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden, SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden